

Wohngeld

Die Sozialleistung „Wohngeld“ ist ein Zuschuss zu den Wohnkosten, der unter bestimmten Voraussetzungen gemäß dem Sozialgesetzbuch I und dem Wohngeldgesetz gezahlt wird. Es gab in den letzten Jahren mehrere Wohngeldnovellen. Ziel der gpaNRW war es, personalwirtschaftliche Konsolidierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Dieses Ziel gilt auch unter geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen.

1 Einflussfaktoren

Die gpaNRW berücksichtigt unter anderem folgende Einflussfaktoren, die sich auf die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung auswirken können:

- Zahl der Wohngeldberechnungsfälle (Mietzuschuss),
- Zahl der Wohngeldberechnungsfälle (Lastenzuschuss) und
- Stellenanteile des eingesetzten Personals.

2 Kennzahlen

Die gpaNRW misst mithilfe folgender Kennzahl, ob die Aufgabe wirtschaftlich erledigt wird:

- Fälle je Vollzeit-Stelle Wohngeld.

2.1 Erläuterungen zu den Kennzahlen

Kennzahl Wohngeld

Kennzahl	Berechnung	Aussage und Einflussfaktoren	Beurteilung möglich mittels
Fälle je Vollzeit-Stelle Wohngeld	Wohngeldberechnungsfälle / Vollzeit-Stellen Wohngeld	Mit welchem Personaleinsatz wird die Aufgabe Wohngeld wahrgenommen? Einfluss durch gesetzliche Veränderungen	Zeitreihe, interkommunaler Vergleich

2.2 Hinweise zur Datenerfassung

Zur Berechnung der Kennzahl „Fälle je Vollzeit-Stelle Wohngeld“ werden ausschließlich die Berechnungsfälle im System zugrunde gelegt. Die Leistungskennzahl berücksichtigt nach gpaNRW-Definition alle „Wohngeldberechnungsfälle“ sowohl zum Mietzuschuss als auch zum Lastenzuschuss, die in der IT.NRW-Statistik gezählt werden (Erstanträge, Wiederholungsanträge, etc.). Die Kennzahl bezieht diese Wohngeldberechnungsfälle auf den Personaleinsatz in der Sachbearbeitung (ohne Overhead). „Proberechnungen“ sind insoweit nur enthalten, wenn sie über das System eingegeben, berechnet und somit als Fall für die IT.NRW-Statistik erfasst sind.

2.3 Hinweise zur Interpretation der Kennzahlen

Beim Vergleich mit anderen Kommunen sind unterschiedliche strukturelle Ausgangssituationen zu berücksichtigen. Insbesondere die Größe der Organisationseinheiten kann die eingesetzten Personalressourcen beeinflussen (z. B. Mischarbeitsplätze, Teams mit Grundsatzsachbearbeitung).

3 Handlungsmöglichkeiten

- Aufgabenkritische Organisationsuntersuchungen mit anschließender Stellenbedarfsermittlung durchführen,
- Fallzahlen regelmäßig auswerten,
- Personalausstattung angemessen steuern (Vorgeschriebenes Vier-Augen-Prinzip beibehalten und Vertretungsmöglichkeiten sicherstellen) sowie
- Online-Verfahren nutzen.

4 Gute Beispiele

Derzeit schreiben wir die obige Kennzahl nur im gpa-Kennzahlenset fort. Sobald wir wieder eine Vollprüfung durchführen, veröffentlichen wir an dieser Stelle gute Beispiele.

5 Interkommunale Vergleiche und Kennzahlen berechnen

Unter <https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks> finden Sie Kennzahlen aus unseren überörtlichen Prüfungen.

Dort besteht zudem die Möglichkeit, die ausgewählte Kennzahl zum Wohngeld selbst zu berechnen (<https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlen-berechnen>). In einer Anleitungsdatei zur Excel-Berechnungsdatei erläutern wir Ihnen die benötigten Grundzahlen.

6 Ansprechpartnerin

Frauke Holm

Prüfung und Beratung

m 0172/28 08 773

e frauke.holm@gpa.nrw.de